

men zu legen/ welche die Natur nicht länger als von Morgens bis Abends ihnen zugelassen/ sie darzu antreibet.

12. Die Zwenfallter/ welche die übrige Zeit des Tages ausschlieffen und sich verpaaren/ werden alle nacheinander auff das erste und zweyte Tuch/ und endlichen auff die Binsen gesetzt und auff vorgesezte Weise gehandelt/ worben dieses allezeit in acht zu nehmen/ daß sie nicht länger als die obgemeldte Zeit verpaaret bleiben/ welches zum längsten ein Tag und Nacht seyn solle/ das ist von einen bis an den folgenden Abend/ und also nach der proportion der Stund/ da sie verpaaret worden seyn. Man muß aber achtung geben/ daß sie ohne auffhören beyammen bleiben/ wenn sie sich aber zufrühe von einander geben solten/ muß man ihnen wieder zusammen helfen.

13. Es ist zwar wahr / daß es fast gar nicht von nöthen/ auff das Auskriechen der Zwenfallter achtung zu geben / dieweil sie damit ihre gewisse Stunde halten/ und allezeit des Morgens bey der Sonnen Auffgang herfür kom-